

Der zu prüfende Boden befand sich in einem LESLIE'schen Würfel und wurde durch Wasserdampf von Atmosphärenspannung erwärmt. Die Thermosäule war horizontal aufgestellt; die von der obern Wand des Würfels ausgehenden Strahlen wurden mittelst eines Platinspiegels zur Thermosäule gesandt. Die Resultate sind die folgenden:

1. Der Einfluss der Farbe ist für den Wärmehaushalt des Bodens höchst beträchtlich; die dunklere Färbung begünstigt sowohl die Absorption als die Emission. 2. Das feinste Material absorbiert und emittiert die Wärme am besten. 3. Die Oberfläche durchnässter Materialien erwärmt sich wegen der auftretenden Verdunstungskälte viel weniger als die Oberfläche der gleichen Stoffe im trockenen Zustande. *Bgr.*

---

FIZEAU et FOUCAULT. Recherches sur les interférences calorifiques. Ann. chim. phys. (5) XV, 363-394†.

Ausführliche bisher nicht veröffentlichte Abhandlung über die bekannten Versuche der beiden Physiker, die Interferenz der Wärmestrahlen betreffend, aus: „Recueil des travaux scientifiques de LÉON FOUCAULT.“ Paris. Gauthier-Villars. 1878. Wegen der citirten Abhandlung vgl. C. R. XXV, 1847. *Bgr.*

---

FIZEAU. Longueurs d'ondes des rayons calorifiques. Ann. chim. phys. (5) XV, 394-396†.

Im Anschluss an die vorstehende Untersuchung hat Verfasser einige Wellenlängen von unsichtbaren Wärmestrahlen gemessen. Die Länge beträgt (in Milliontel Millimetern) an der äussersten Grenze des sichtbaren Spektrallichts 1445, für einen entfernteren Punkt 1745; an der Grenze der wahrnehmbaren Wärmewirkung, wenn das Spektrum von einem Flintglasprima entworfen ist: 1940. *Bgr.*

---

MAQUENNE. Sur la diffusion de la chaleur par les feuilles. C. R. LXXXVII, 943†.